



# Fechtturniere 2020

## TSV 1880 Neu-Ulm

### Bayerische Florett-Meisterschaften

15.02.2020 - 16.02.2020

Christoph-Probst-Realschule in Neu-Ulm



#### Programm:

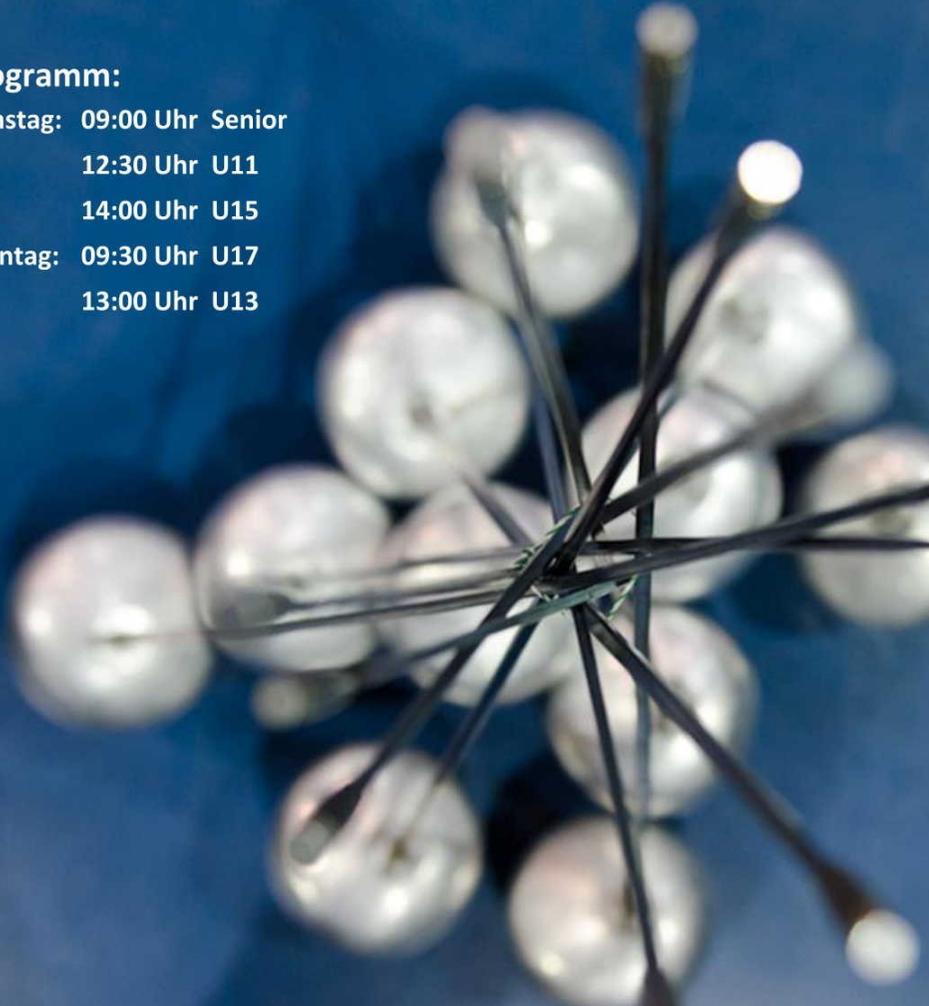
Samstag: 09:00 Uhr Senior

12:30 Uhr U11

14:00 Uhr U15

Sonntag: 09:30 Uhr U17

13:00 Uhr U13



Uhlmann Fechtsport GmbH & Co. KG · Uhlmannstraße 12 · D-88471 Laupheim / Germany  
Telefon +49 (0)7392 9697-0 · Fax +49 (0)7392 969779 · info@uhlmann-fechtsport.de

**uhlmann**  
FENCING

 [uhlmann-fechtsport.de](http://uhlmann-fechtsport.de)

 [facebook.com/UhlmannFechtsport](https://facebook.com/UhlmannFechtsport)

 [Instagram.com/Uhlmann.Fencing](https://Instagram.com/Uhlmann.Fencing)

## Die Bayerischen Meisterschaften – „a long tradition“

### **Die Bayerischen in Neu-Ulm – da war doch was?**

**Richtig, die Bayerischen Meisterschaften im Florett kommen meist alle zwei bis drei Jahre in die Donau-stadt, diesmal in die Christoph-Probst-Realschulhalle – eine schöne Tradition.**

Sie ist etwas in die Jahre gekommen, diese Halle der großen Neu-Ulmer Realschule, die ja gleich gegenüber unserem großen Sportgelände mit Stadion liegt - dem Dietrich-Lang-Bezirkssportzentrum. In der dortigen Vereinsgaststätte des TSV 1880 Neu-Ulm, „Il mio Ristorante“, kann man auch sehr gut essen. Sei nur mal erwähnt.

Unvergesslich bleibt dieser Schauplatz durch den Besuch einer Olympiasiegerin, denn als vor fünf Jahren schon einmal die Bayerischen hier ausgetragen wurden, war Annette Wulf vom TV Ingolstadt zu Gast. Sie hat 1988 bei den Olympischen Spielen in Seoul (damals unter ihrem Mädchennamen Annette Klug) zusammen mit Anja Fichtel, Sabine Bau und Zita Funkenhauser, sowie mit Ersatzfechterin Christiane Weber die Goldmedaille im Mannschafts-Florett gewonnen. Annette wurde bei den Bayerischen 2015 hier in Neu-Ulm noch sehr gute Fünfte.

Und noch weitere Weihen: Die Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm durfte bereits dreimal Deutsche Jugend-Meisterschaften austragen:

1999 und 2002 die DM A-Jugend im Damendegen und 2004 die DM A-Jugend im Herrendegen zum 100. unserer Fechtabteilung. Die ersten beiden DMs fanden – ganz genau – hier in der Christoph-Probst-Realschulhalle statt, 2004 im Neu-Ulmer Teilort Pfuhl.

Und keine Sorge, es wird kaum noch knapp zehn Jahre dauern, dann finden die Meisterschaften in Neu-Ulm schräg gegenüber statt, in der ratiopharm arena, die von den Bundesliga-Basketballer seit über neun Jahren immer mit 6.500 Zuschauern gefüllt wird und seit Anbeginn ausverkauft ist. Die Hallen-Organisatoren sagen: „Fechten hatten wir noch nie in der Halle, da würden wir finanzielle Kompromisse eingehen.“ Wir wollten es ja nur mal erwähnt haben.

Zu den Bayerischen Meisterschaften Florett 2020 an diesem Wochenende in Neu-Ulm begrüßen wir herzlich alle Fechterinnen und Fechter, deren Eltern, die Trainer, sowie alle Unterstützer und Fecht-Enthusiasten.

Die Fecht-Abteilungsleitung des TSV 1880 Neu-Ulm.

# PRÄZISE UND PUNKTGENAU.



## wabeko

Wir optimieren Ihr Büro.



DRUCK- &  
KOPIERLÖSUNGEN



3D-  
DRUCKTECHNIK



LED-  
BELEUCHTUNG



DOKUMENTEN-  
MANAGEMENT



PRÄSENTATIONS- &  
KONFERENZTECHNIK

**wabeko**  
Kopier- & Drucklösungen eK  
Otto-Renner-Straße 25  
89231 Neu-Ulm

Telefon: 07 31 . 97 71 97 - 0  
Telefax: 07 31 . 97 71 97 - 1  
E-Mail: [info@wabeko.de](mailto:info@wabeko.de)  
Web: [www.wabeko.de](http://www.wabeko.de)



## Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Neu-Ulm

In diesem Jahr darf ich Sie, liebe Gäste, wieder zu den Bayerischen Florett-Meisterschaften willkommen heißen. Zum ersten Mal werden auch die Meisterschaften unter dem Signet „Regionaler Leistungsstützpunkt Schwaben für Florett in Neu-Ulm“ ausgetragen, in diesem Fall hier in der Christoph-Probst-Realschulhalle. Ich freue mich für die Neu-Ulmer Fechterinnen und Fechter für diesen Stützpunkt, denn die Ernennung Stützpunkt ist Auszeichnung und Ansporn zugleich.

Ich begrüße die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler mit Ihren Trainern, Betreuern und Fans ganz herzlich hier in Neu-Ulm. Ich freue mich sehr, dass die Bayerischen Meisterschaften in diesem

Jahr in der Waffengattung Florett wieder einmal in Neu-Ulm ausgetragen werden, hier wo im Jahr 1907 die Gründungssitzung für den Bayerischen Fechterverband stattgefunden hat. Die Meisterschaften sind damit in zweierlei Hinsicht für den hier ansässigen Verein, den TSV 1880 Neu-Ulm e.V., eine besondere Ehre und eine wiederholte Wertschätzung seiner hervorragenden Arbeit.

Die Fechtabteilung ist als Aushängeschild für die Stadt wie den Verein TSV Neu-Ulm zu bezeichnen. Seit vielen Jahren gehen erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus dieser Abteilung hervor. Dies zeugt von einer äußerst kontinuierlichen und qualitativ hochwertigen Arbeit der Trainer, ganz besonders im Jugendbereich.

Ich danke den Vorständen und den Mitgliedern des Vereins sehr herzlich für die Organisation des Turniers. Mir ist bewusst, dass hinter der Organisation einer solchen Veranstaltung ein enormer Aufwand steckt und dieser nur mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu bewältigen ist. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Ihnen, den rund 200 Fechterinnen und Fechtern aus ganz Bayern, wünsche ich eine erfolgreiche Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften Florett, den Organisatoren gutes Gelingen und den Zuschauern und Gästen aus nah und fern ein begeistertes Turnier!

Gerold Noerenberg  
Oberbürgermeister

Interview mit Birgit Anzenberger, Präsidentin des Bayerischen Fechterverbandes e.V., BFV



**„Man merkt deutlich eine Aufbruchsstimmung im Fecht sport“**

**Bayerische Fecht-Meisterschaften Florett in Neu-Ulm, eben dort, wo der Vorläufer des BFV, der Bayerische Fechterverband, im Jahre 1907 gegründet wurde. Wie sieht die Standortbestimmung des bayerischen, ja des deutschen Fecht sports aus? Fragen an Birgit Anzenberger, Präsidentin des Bayerischen Fechterverbandes?**

***Frau Anzenberger, liebe Birgit, quo vadis Fecht sport, möchte man fragen, oder verharren wir auf dem Status quo?***

Birgit Anzenberger: Ich finde, es bewegt sich eine Menge, man merkt deutlich eine Aufbruchsstimmung im Fecht sport. Zum einen haben wir ordentlich Rückenwind durch die Europameisterschaften 2019 in Düsseldorf bekommen, bei der Deutschland für Luxemburg eingesprungen ist, zum anderen durch die Weltmeisterschaften vor zwei Jahren in Leipzig, bei der die Halle jeweils gut gefüllt war und tolle Gefechte zu sehen waren.

***Wie drückt sich das in den Regionen aus?***

Birgit Anzenberger: Wir vom BFV bekommen ebenfalls positive Resonanz, dass wieder viele Kinder mit dem Fechten beginnen – weit mehr, als noch vor ein paar Jahren. Jüngst bei unserer Vorstandssitzung in Fürth, die aus dem fünfköpfigen Präsidium und den Fechtwarten der bayerischen Bezirke besteht - Euer Thomas Kießling aus Neu-Ulm ist ja da auch mit dabei, konnten fast alle Regionen von steigenden Mitgliederzahlen berichten und auch davon, dass es viele Anfänger zum ersten großen Leistungsnachweis, der Fecht freifeprüfung schaffen. Darüber hinaus bewegt sich auch etwas bei der C-Trainer- und B-Trainer-Ausbildung, sowie bei den Ausbildungskursen für Kampfrichter, unseren wichtigen Obfrauen und Obmännern.

***Wie habt ihr die Struktur im BFV verändert, auch da soll es Neues geben?***

Birgit Anzenberger: Wir können uns glücklich schätzen, dass wir jetzt ein großes Etappenziel erreicht haben. Wir konnten nun unsere Geschäftsstelle neu aufstellen und hauptamtlich mit einem Profi besetzen – Melli Goldbrunner, die bis letztes Jahr eine meiner Vize-Präsidentinnen war, und wir haben nun zwei hauptamtliche Landes-trainer unter Vertrag: Niklas Uftring, der sich auch um die Karriereplanung der Sport-

**aktiv KANZLEI**  
freizeit. gesundheit. recht.

**www.aktivkanzlei.de**

ler kümmert und Sebastian Murch, der ja auch hier am regionalen Leistungsstützpunkt in Neu-Ulm im Einsatz ist. Zusätzlich haben wir weitere Landes-Trainer auf Honorarbasis, also ich finde, wir sind nun ganz gut aufgestellt.

***Du sprichst es an, welche Bedeutung haben die Leistungsstützpunkte für den BFV?***

Anzenberger: Sie haben eine sehr große Bedeutung. Wir freuen uns sehr, dass sich die Fechter mit Ambitionen an den Stützpunkten weiterentwickeln können. Die Basis einer Sportart sind immer die Breitensportler, aber wer es im Fechten wissen will und nach Höherem strebt, der sollte angemessen gefördert werden. Wir freuen uns deshalb, dass sich auch der regionale Leistungsstützpunkt in Neu-Ulm so gut entwickelt hat. Im dritten Jahr seines Bestehens erkennen wir, dass Politik und Öffentlichkeit noch mehr auf die Neu-Ulmer Fechter und ihre Erfolge aufmerksam geworden sind – die Erfolge bei den Turnieren dokumentieren dies, aber auch die steigende Zahl der Fecht-Neulinge – bei den Kindern wie bei den Erwachsenen – sind sehr gute Zeichen.

***Du bist im Hauptberuf Archäologin, mit eigenem Institut in Landshut. Müssen wir bald Deine Berufsgruppe bemühen, um deutsche Fecht-Erfolge bei internationalen Großereignissen zu finden?***

Birgit Anzenberger: (lacht) Man merkt schon deutlich, dass andere Nationen, auch aus viel kleineren Ländern als Deutschland, deutlich aufgeholt haben und uns als arrivierte Fechtnation zum Teil überholen konnten. Die Gründe sind sicherlich vielschichtig, aber man bekommt auch mit, dass sich die Sportförderung und die finanzielle Unterstützung unserer Athleten, die im internationalen Konzert mitspielen wollen, gerne noch verbessern dürften. Nur mal als Benchmark: eine Weltcupssaison mit meist acht Stationen auf der ganzen Welt kostet für einen Fechter rund 35.000 Euro. Wenn das der Verband nicht bei allen Fechtern übernimmt, wird es für den Einzelnen ganz schön eng. Also ganz klar, mehr Förderung.

Und auch unten an der Basis muss die Körnerarbeit weitergehen: Geht in die Schulen, liebe Trainer, begeistert die Kinder vom Fechten, denn sie lassen sich gerne begeistern! Wie lang es dann dauert, bis wir wieder Olympia-Sieger bekommen, weiß man nie. Aber vielleicht gibt es ja aus deutscher Sicht die eine oder andere positive

## **IHRE VERSICHERUNG VOR ORT**



**KARL WALL**

**Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe**

Holzstraße 23a, 89233 Neu-Ulm-Pfuhl  
Telefon (0731) 9716094, [www.wall.ruv.de](http://www.wall.ruv.de)

Überraschung bei den Olympischen Spielen in Tokio in diesem Jahr. Bei Olympia interessiert sich die breite Öffentlichkeit immer sehr fürs Fechten, auch dies sollten wir für den Fortgang der Aufbruchsstimmung nutzen.

*Herzlichen Dank für das Interview und viel Glück und Erfolg im Sinne des bayerischen und des deutschen Fecht sports.* thk

# 48° Nord

Tagesrestaurant    Seminare    Partyservice

48° Nord Tagesrestaurant GmbH  
Zeppelinstraße 5/1 – 89231 Neu-Ulm  
0731 . 97 73 969  
[www.48grad-nord.de](http://www.48grad-nord.de)

100% 100%

PARTNER-    GESCHMACK  
SCHAFT    AUS PFUHL

METZGEREI  
**SCHMID**



Metzgerei Schmid UG & Co KG  
Hauptstraße 67 – 89233 Pfuhl  
0731 . 97 99 00  
[www.metzgereischmid.de](http://www.metzgereischmid.de)



## PERFEKT KOMPONIERTE FINANZKONZEPTE.

Absicherung · Vorsorge · Finanzierung · Investment



**Stephan Radeke**

Financial Consultant

Telefon: +49 (731) 965 898 78

Fax: +49 (731) 965 898 88

Mobil: +49 (179) 232 60 99

stephan.radeke@b-groupag.com



**Susanne Schilling**

Financial Planner

Telefon: +49 (731) 965 898 71

Telefax: +49 (731) 965 898 81

Mobil: +49 (178) 169 11 17

susanne.schilling@b-groupag.com

Kontaktieren Sie uns gerne – wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Büchsenengasse 28 · 89073 Ulm  
info@b-groupag.com · www.b-groupag.com

**B-GROUP AG**  
FINANCIAL PLANNING

## Die Geschichte der Neu-Ulmer Fechter

Fechten ganz modern auf großen LED-Wänden mit Riesentreffer-Anzeigen und in Super-Slomo, so wird Fechten wieder von den Olympischen Spielen in Tokio dieses Jahr übertragen. Doch keine Moderne ohne Tradition: Beispiel die Neu-Ulmer Fecht-Abteilung des TSV 1880 Neu-Ulm. Sie besteht bereits seit 116 Jahren und hat eine spannende Geschichte aufzuweisen – hier nicht in Super-Slomo, sondern schnell und dynamisch mit Sprung vor Ausfall.

Wir schreiben den 2. Januar 1904, einen überaus kalten Samstag: Anlässlich der Generalversammlung des damaligen Turnvereins Neu-Ulm (Respekt für einen 2. Januar) wurde die Fecht-Abteilung gegründet. Fechten war die erste technische Sportart, die in Turnverein integriert wurde, der ja schon 1880 aus der Taufe gehoben wurde.



Die Ersten der Ersten vor 116 Jahren in der neuen Fecht-Abteilung des damals noch TV Neu-Ulm (Foto: Archiv/privat).

Die Vorgeschichte: Bereits 1903 war es Herr P.W. Freyberger, der von der Wanderschaft zurückkehrend, aus Leipzig die Kenntnis des Schweren-Säbel-Fechtens in Neu-Ulm einführte. Interesse und Begeisterung im damaligen Turnverein führten zur Gründung einer eigenen Fechtriede mit damals acht Mitgliedern, also dem Vorläufer der ersten eigenen Abteilung (siehe Foto).

Die Stärke der damaligen Fechtriede und das wachsende Ansehen innerhalb Bayerns wurden dadurch unterstrichen, dass am 20. Oktober 1907 in Neu-Ulm der Fechtverband der bayerischen Turnvereine, der Vorläufer des heutigen Bayerischen Fechterverbandes, gegründet wurde. Auch die erste Wettfechtordnung wurde unter Beteiligung der Neu-Ulm Fechterschaft ausgearbeitet.

Wenn um die Jahrhundertwende beim Fechten überwiegend mit dem schweren Säbel, dem Schläger und dem Stoßdegen gefochten wurde (meistens an Universitäten), kamen nun aus Italien Fechtmeister nach Deutschland und brachten hier die Waffen Florett und leichter Säbel in Mode. 1914/18 unterbrach der erste Weltkrieg die hoffnungsvolle Neu-Ulmer Entwicklungsarbeit, die ihr in ganz Deutschland bereits einen hervorragenden Ruf eingebracht hatte. Acht aktive TSV-Fechter sollten nicht mehr aus dem Krieg zurückkehren.

1934 war es Vorstand Eugen Kutter, der vor allem die Jugend für den Fechtsport begeistern konnte und erstmals eine Jugendriege gründete. In der Folge feierte die Jugendmannschaft zahlreiche Erfolge. Für das Spitzenergebnis sorgte 1941 Viktor Dörner mit dem Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft mit dem leichten Säbel.

Wieder unterbrach der Krieg die erfolgreiche Aufbauarbeit. Danach bestand fünf Jahre lang ein absolutes Waffen- und damit auch Fechtverbot, bevor es durch die Alliiert-

ten am 21. März 1950 aufgehoben wurde. Aber die fünf Jahre nach dem Krieg wurde in Neu-Ulm dennoch gefochten: unter dem Deckmantel der „Vereinigung Liederkrantz“ wurden im alten Konzertsaal in der Neu-Ulmer Krankenhausstraße die Singstunden zu Fechtktionen umfunktioniert. Als Fechten wieder offiziell erlaubt war, gründeten 1950 die Altvorderen am 1. April den „Fechtclub 1904“, der sich im Oktober 1950 aber wieder dem TSV 1880 Neu-Ulm anschloss. Die Mitgliederzahl der Fechtabteilung betrug damals 30 FechterInnen.



Nach dem 2. Welt-Krieg schon eine starke Riege, wenn auch offiziell „gesanglich“ unterwegs.

Steck im Friesenkampf. Das war der Vorläufer des Modernen Fünfkampf mit Fechten (Degen oder Florett auf drei Treffer), Schwimmen (100 m Brust oder Freistil), den Leichtathletik-Disziplinen Laufen (Damen Sprint, Herren Langstrecke) und Kugelstoßen, sowie Luftgewehrschießen auf 10 Meter. Der jüngste Erfolg datiert aus dem Jahr 2013, als Sina Freier Deutsche hervorragende B-Jugend-Meisterin im Degen wurde.

Die Entwicklung der Neu-Ulmer Fechter war in den folgenden Jahrzehnten rasant und sie avancierten zur erfolgreichsten Abteilung im TSV. Bis zum heutigen Tag gehen drei Deutsche Meistertitel im Jugendbereich auf das Konto der TSV-Fechter. Das waren wie angesprochen 1941 Viktor Dörner im leichten Säbel sowie 1986 Markus

Weitere Erfolge sind die bislang sage und schreibe 480 Schwäbischen und 98 Bayerischen Meistertitel sowie rund 65 Platzierungen bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften. So wurde zum Beispiel Bärbel Wiemer in den 1980er Jahren Neuseeländische Meisterin und belegte Platz 7 bei den Australischen Meisterschaften und Markus Steck wurde 1998 Chilenischer Vizemeister und im Folgejahr nochmals Fünfter.

Durch die Entwicklung neuer Materialien bei Fecht-Masken, Schutzwesten und Hosen mit Kevlar und stumpf brechenden Stahlklingen gilt Fechten mittlerweile als gefahrlos im Gefecht. Die auf Schnelligkeit mit feiner Klinge ausgelegte Sportart fördert und fordert vom Sportler Koordination, Kondition und Reaktionsschnelligkeit und sorgt meist für spektakuläre Gefechte für die Zuschauer.

Die Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm hat mittlerweile 83 Mitglieder, Tendenz steigend, darunter sind 18 Passive oder Ehrenmitglieder. Sie ist seit 2017 Regional-Stützpunkt Florett des Bayerischen Fechtverbandes für Schwaben. Nach wie vor gilt der Grundsatz „Fechten als Breitensport mit Leistungsspitze“. Wer, wie 2020 schätzungsweise zwölf Fechterinnen und Fechter im Jugend- wie Aktivenbereich, bei den Deutschen Meisterschaften angreifen will, wird von Trainern, Kameraden und Eltern sowie von der Abteilung weitreichend unterstützt.

thk

## Nils Bosserhoff ist nach seinem Sieg Ranglisten-Erster und geht als Favorit in die Bayerischen Meisterschaften

### **Klasse Resultate der Neu-Ulmer Fechter beim Fürther Kleeblatt**

**Der Neu-Ulmer Florettfechter Nils Bosserhoff hat das renommierte Fürther Kleeblatt gewonnen und grüßt nun von ganz oben auf der Bayerischen Rangliste. Damit geht er in der U15 auch als Favorit in die Bayerischen Meisterschaften, die in der Heimatstadt Neu-Ulm stattfinden. Es gab in Fürth weitere gute Neu-Ulmer Ergebnisse.**

Bei den Damen gab es gleich zwei Silbermedaillen. Lara Kast absolvierte in der U15 ein hervorragendes Turnier und unterlag erst im Finale der Münchnerin Christina Tsogidis. Bei der weiblichen U17 katapultierte sich die TSV-Fechterin Marlene Best erstmals bis ins Finale und unterlag dort Eleftheria Soulemezi vom FC München relativ knapp mit 12:15.

Geeske Niehues wurde hier gute Siebte. Laura Blessing, bislang Nummer Zwei der Bayerischen Rangliste, konnte krankheitsbedingt nicht antreten und musste nun diesen Ranglistenplatz an ihre Vereinskameradin Marlene Best abgeben.

Für David Böhme war bei der U11 erst im Viertelfinals Schluss. Nach einer guten Vorrunde kam er auch in zwei K.o.-Gefechten weiter und kam schließlich auf einen sehr guten 6. Platz

Für den U15-Sieger Nils Bosserhoff war aber der Sieg die Krönung für ein sehr gutes Wochenende. Gegen Dauerrivale Niklas Diestelkamp aus München siegte er in einem

**FacilityExpert**  
Nachhaltiges Gebäudemanagement



Facility Expert ist eine deutschlandweit tätige Unternehmensberatung, die sich auf die nachhaltige Implementierung kostensenkender und wertsteigernder Maßnahmen im Facility-Management fokussiert hat.



Wir kümmern uns um die Analyse und Optimierung der Facility Services für öffentliche Institutionen sowie Industrie- und Handelsunternehmen und erarbeiten bereits seit 10 Jahren erfolgreich maßgeschneiderte und nachhaltige Lösungen für unsere Kunden.

[www.facilityexpert.de](http://www.facilityexpert.de) • Facility Expert GmbH • Wilhelm-Walker-Str. 20 • 89257 Illertissen

hochklassigen Finale mit 15:11 „Ich freu mich sehr über den Sieg in Fürth und endlich auf die Nr.1-Position in der Rangliste“, sagte der 14-Jährige, „die Favoritenrolle für die Bayerischen Meisterschaften zuhause in eigener Halle nehme ich gerne an“.



Auch seine Vereinskameraden machten in Fürth einen Leistungsschritt. TSV-Fechter Esad Kaymas absolvierte sein bestes Turnier und kam als sehr guter Achter ein, der erst 12-jährige Joshua Kießling machte diesmal einen Ausflug in die höhere Altersgruppe und wurde guter 15. Auch bei Daniel Merdian lief das Turnier zufriedenstellend und er war als 19. noch gut platziert im großen 30er-Feld.

Tags drauf beim 21. Fürther Kleeblatt siegte in der U17 Henri Ask aus München. Für den erst 14-jährigen Nils Bosserhoff blieb im Gefecht gegen Simon Altenrieder aus München mit 8:15 am Ende Rang 6. „Offenbar hab ich meinen Vortagesieg bei der U15 zu sehr gefeiert“, scherzte Bosserhoff hernach.

Der Neu-Ulm Arwin Kappl unterlag hier in dieser Altersklasse im Viertelfinale äußerst knapp mit 14:15 dem Münchner Martin Pearce und wurde gleich hinter Bosserhoff sehr guter Sechster.



## Gute Ergebnisse beim Münchner Luitpold

**In einem Starterfeld von 31 Florettherren erreichten in München die Neu-Ulmer Felix Klaus, Arwin Kappl und Maximilian Eichenberg nach der Vorrunde an Setzlistenplatz 12, 13 und 15 die Direktausscheidung.**

Während Klaus mit einem überlegenen 15:2-Sieg gegen den Düsseldorfer Christian Hose und Kappl mit 15:9 gegen Kevin Klein aus Laim sicher in die nächste Runde einzogen, konnte Eichenberg gegen den Regensburger Balint Szamosi eine 10:2 Führung nicht nutzen und verlor noch mit 12:15. Er landete damit auf Endplatz 18.

Im 16er-K.o. kam dann auch für Klaus und Kappl das Aus. Klaus verlor gegen Max Klostermann (KTF München) 11:15 und wurde guter 12.. Der noch U17-Fechter Kappl unterlag Jan Fritsche (MTV München) nach spannendem Gefecht 13:15 und wurde 13.

Im Damen- Florett fanden 15 Fechterinnen den Weg nach München. Die beiden Neu-Ulmer Starterinnen Sophia Kießling und Marlene Best erreichten an 5 und 9 der Setzliste die K.o.-Runde.

Kießling belegte dort nach einer 8:15 Niederlage gegen Katja Burkhardt (MTV München) den 9. Platz. Die noch U17-Fechterin Marlene Best kämpfte sich gegen Lea Fricke (KTF München) mit 15:13 in die nächste Runde und unterlag dort der an Eins gesetzten Barbara Schormair (KTF München) mit 9:15. Beste wurde sehr gute Achte.

## Perfektes Sportgetränk!

Gold Ochs Hefeweizen Alkoholfrei -  
isotonisch, vitaminreich & erfrischend!



Ulms *flüssiges* Gold.

[www.goldochsen.de](http://www.goldochsen.de)

## In Tettngang knapp am Finale vorbei



Beim Freundschaftsturnier in Tettngang, das in diesem Jahr mit einigen Startern aus dem Ausland glänzend besetzt war, sah alles nach einem Sieg für Joshua Kießling bei den U13 aus. Er gewann alle seine Vorrunde- sowie Zwischenrunden-Gefechte zum Teil recht klar, ging auf der Setzliste als Nummer Eins in die K.o.-Gefechte und kam auch hier zwei Runden sehr gut zu recht. Dann allerdings im Halbfinale unterlag er denkbar knapp mit 9:10 gegen Johann Fritz vom TSB Schwäbisch Gmünd, gegen den er am Jahresende in Wangen noch gewonnen hatte. „Auch in diesem Gefecht hat die Obfrau oder der Obmann das letzte Wort und so soll es auch bleiben“, kommentierte TSV-Trainer Ivan Taukachou diplomatisch das Geschehen. Kießling wurde schließlich geteilter Dritter. Fritz unterlag im Finale ebenfalls knapp mit 9:10 Theodor Zwicker vom FC Konstanz.



Joshuas Bruder Tobias wurde bei den U 17 noch guter Sechster, nachdem er in der Vorrunde einige klasse Gefechte gezeigt hatte. Bei den U13 überzeugte Amelie Petschner bei ihrem erst dritten Turnier mit zwei Vor-

runden-Siege und einem Sieg in der Zwischenrunde, unterlag im ersten K.o.-Gefecht klar mit 4:10 aber konnte sich hernach über einen sehr guten fünften Platz freuen.

Auch David Böhme und Nils Allgeier waren in Tettngang in der U11 gut in Schuss und belegten nach teils hervorragenden Gefechten die Plätze drei und fünf. Für Böhme war dabei erst im Halbfinale mit 5:10 gegen den Polen Albert Kuhl Schluss, der allerdings für den KTF Luitpold München startet. thk

**MEHR  
als nur ein  
SPORT.**

**MEHR  
als nur ein  
AUSRÜSTUNGSSERVICE.**

**SPORT  
KLAMSER**  
ERLEBEN WAS BEWEGT

## **In Bad Cannstatt gab es für die Neu-Ulmer U17 gute Ergebnisse**

**Beim international besetzten Florett-Fechttturnier der U17 in Bad Cannstatt gingen mit Nils Bosserhoff und Arwin Kappl zwei Fechter vom TSV Neu-Ulm an den Start und erreichten gute Plätze bis hinein in die 64er-Runde. „Für ein DFB-Ranglisten-Turnier waren die Resultate schon recht gut, um ein Haar wäre sogar das 32er-Feld möglich gewesen“, sagte TSV-Fechtmeister Ivan Taukachou.**

Nach einer guten Vorrunde mit vier Siegen und nur zwei Niederlagen hatte sich Bosserhoff sicher in die K.o-Runde gefochten. Sein erster Gegner war Noël Pavier vom PSV Stuttgart, den er mit 15:8 besiegen konnte und damit ins 64er Tableau aufstieg. Dort kam der 14-Jährige mit dem zwei Jahre älteren Hannes Nowak aus Radebeul ins Gefecht. Bosserhoff schied nach gutem Gefecht mit 8:15 aus, landete damit aber am Ende auf einen guten 48. Platz. „Das ist schon eine sehr gute Steigerung“, unterstrich sein Trainer, „im Vorjahr war er noch 76. und im Vor-Vorjahr 130. des Turniers.“ Bei diesem Verlauf könne man in den kommenden zwei Jahren noch viel von ihm erwarten, sagte er über Bosserhoff, der seit dieser Fecht-Saison im Fechtinternat in Tauberbischofsheim ist.

Auch der zweite Neu-Ulmer Fechter Arwin Kappl schaffte es in dem sehr starken Teilnehmerfeld ins 64er-Feld. Im ersten K.o.-Gefecht behielt der 16-Jährige gegen Paul Mauksch aus Radebeul äußerst knapp mit 15:14 die Oberhand, musste dann aber in der nächsten Runden gegen Noah Heitz aus Tauberbischofsheim mit 4:15 die Segel streichen. Kappl wurde am Ende guter 63. des offenen und damit sogar international besetzten Turniers mit 126 Teilnehmern.

# **K-media & PR**

## **PR, die passt.**

Tel. 0731 980 994 20 | [www.KmediaundPR.de](http://www.KmediaundPR.de)

Kappl und Bosserhoff befinden sich damit auf einem sehr guten Weg, um sich über die Bayerische Rangliste für die Deutschen Meisterschaften der U17 zu qualifizieren. Diese finden dann am 25./26. April in Cottbus statt. Davor gibt es aber noch vier Quali-Turniere, unter anderem die Bayerischen Meisterschaften in eigener Halle in Neu-Ulm am 15. und 16. Februar 2020.

thk



Nils Bosserhoff (re) im Gefecht in Bad Cannstatt.



**BAYERISCHER  
FECHTERVERBAND E.V.**

[WWW.BFV-FECHTEN.DE](http://WWW.BFV-FECHTEN.DE)

**Regionalstützpunkt Schwaben**

**Fechten | Florett**

**BAYERISCHER FECHTERVERBAND E.V.**



**HARDER**  
logistics

**Wir  
machen jeden  
Umzug mit!**



HARDER logistics  
GmbH & Co. KG  
Max-Eyth-Straße 39  
89231 Neu-Ulm

Tel. 0731 . 40 01 97-0  
[info@harder-logistics.com](mailto:info@harder-logistics.com)  
[www.harder-logistics.com](http://www.harder-logistics.com)

## Koordination, Körpergefühl und Dynamik – Fechten geht bis ins hohe Alter – Wir belauschen ein Gespräch von Herbert Steck mit Dr. Tena Eichenberg:

### „Erfolge sind wichtig, aber es gibt noch höhere Ziele“

**Wie in jeder Sportart brauchen auch die Fechter Vorbilder. Dazu gehören die erfolgreichen Athleten genauso wie die Senioren, neuerdings Veteranen, denn sie dokumentieren: Fechten geht bis ins hohe Alter, denn mit und durch Fechten kann ich gesund und vital bleiben.**

Mit 80 Jahren noch auf der Planche, und das denkbar rüstig. Der Neu-Ulmer Herbert Steck strahlt im Gespräch mit Dr. Tena Eichenberg, Kieferorthopädin und Hauptsponsor der Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm, und hat auch allen Grund dazu.



Beim Gespräch der beiden zuzuhören, hat einen großen Unterhaltungswert wie einen hohen Informationsgehalt. Herbert Steck, der im April 81 Jahre alt wird und seit bald 69 Jahren Mitglied der Fechtabteilung ist, die im Übrigen seit 116 Jahren besteht, besticht durch seine Vitalität und seinen Humor. „In den 1960 Jahren war es zum Beispiel vollkommen normal, dass man an einem Wettkampf-Wochenende alle drei Waffenarten gefochten hat“, erzählt er, „da kamen dann schon rund 50 Gefechte zusammen und man kam manchmal schon ins Schwitzen“, lacht Herbert Steck, der oftmals beim

Aktiventraining der Fechtabteilung am Freitagabend mitmischt – und nicht nur das: er gibt den erwachsenen Fecht-Newcomern Lektionen und damit Sondertraining, so dass sich die verschiedenen Angriffs- und Paradevarianten automatisieren, ein Mechanismus, der zunächst vom Kopf her gesteuert wird, nach mehrmaliger Ausführung aber dann nur noch über Impulse ausgeführt wird.

Tena Eichenberg zeigt sich fasziniert, denn es unterstreicht, dass Koordination, Körpergefühl und Dynamik beim Fechten beeindruckende Faktoren sind. „Ich finde es hervorragend, dass beim Fechten die Wahrnehmung für den eigenen Körper sehr gut entwickelt wird, was mit seiner Statik und seiner Dynamik passiert und wie er sich durch kontinuierliches Training verbessern kann“, sagt Tena Eichenberg. Herbert Steck unterstreicht diese Aussagen und meint, dass viel von dem auch sicherlich für die Medizin und speziell für die Kieferorthopädie gelten könne. Zudem sei bei beiden auch eine absolute Genauigkeit gefragt. „Erfolge im Fechten sind wichtig, aber es gibt noch höhere Ziele“, unterstreicht Herbert Steck abschließend. Den beiden beim Gespräch zuzuhören, war ein echtes Vergnügen.

## Und der Hauptsponsor?

Es ist absolut vorbildlich, sich in einer Sportart mit erstens viel Herzblut und zweitens auch noch mit einem sehr respektablem finanziellen Umfang zu engagieren. „Wir haben zwar mit der Renovierung und Vergrößerung unserer Kieferorthopädie in der Neu-Ulmer Innenstadt viel investieren müssen und waren zeitlich sehr eingeschränkt, aber unser Engagement für die Fechterinnen und Fechter haben wir absolut aufrecht erhalten“, betont Dr. med. dent. Tena Eichenberg, „Kinder und Jugendliche gilt es für ihre gute Entwicklung zu unterstützen, wo immer es nur geht“, ergänzt sie. Darüber hinaus passe die Präzision in der Kieferorthopädie mit der des Fechtens doch bestens zusammen.



Die Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm schätzt sich glücklich und bedankt sich herzlich bei der Kieferorthopädie Eichenberg. thk

## Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene



**Mütterfreundliche  
Sprechzeiten:**  
Samstag- und  
Abendtermine

- Schmerzfreie Zahnspangen aus High-Tech-Materialien
- Funktionstherapie
- Ästhetische Behandlungsverfahren
- Fächerübergreifende Behandlung mit Orthopäden, Kinder- und HNO-Ärzten
- Ganzheitliche Kieferorthopädie

**Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!**

Dr. med. dent. T. Eichenberg  
Lehrbeauftragte an der LMU München  
Marienstraße 2  
89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731 7230 – 33  
[www.die-zahnspange.info](http://www.die-zahnspange.info)



Kieferorthopädische Fachpraxis  
Dr. med. dent. T. Eichenberg

## Fechten lernen, kein Problem

Was zählt beim Fechten? Konzentrationsfähigkeit (bei Kinder besonders gefragt), Präzision, schnelles Agieren und Reagieren, gute Wahrnehmung, Selbstbewusstsein und sportliche Kondition - und jede Menge Spaß.

Die Kurse werden immer vorbildlich und zum großen Vergnügen der Teilnehmer von C-Trainer Matthias Kaufmann durchgeführt.

Die Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm bietet wieder **kostenfreie Schnupperkurse** für Kinder (7 Termine ab Ostern 2020 jeweils mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr) und Erwachsene an (vier Termine, jeweils freitags von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr).



Ort: Turnhalle der Weststadtschule Neu-Ulm

Mitzubringen: nur normale Sportbekleidung (Fechtkleidung und Florette werden gestellt)

Bitte um kurze Voranmeldung: [schnupperkurs@fechten-nu.de](mailto:schnupperkurs@fechten-nu.de)

Kontakt

[thomas.kiessling@fechten-nu.de](mailto:thomas.kiessling@fechten-nu.de)

Tel: 0171 – 83 79 732

[www.fechten-nu.de](http://www.fechten-nu.de)



## Fechter Richard Oed zum Ehrenamtlichen des Jahres ernannt und für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Bei der Ehrungs- und Jahresfeier des TSV Neu-Ulm ist Richard Oed von der Fecht-Abteilung zum Ehrenamtlichen des Jahres ausgerufen worden. Wir meinen: vollkommen verdient.

Von allen nur Richy genannt ist der 67-Jährige bereits seit 50 Jahren Mitglied im Verein, genau seit dem 01.09.1969. Auch dafür wurde er geehrt.



Richy engagiert sich - obwohl ohne Amt - aufopferungsvoll als C-Trainer und Übungsleiter in der Fecht-Ableitung des TSV. Er war 14 Jahre Abteilungs-Leiter und davor zehn Jahre Fechtwart.

Derzeit unterstützt er das Schüler-Training am Dienstag, leitet meist das Aktiven-Training am Freitag-Abend, wo er selbst noch leidenschaftlich mitfechtet - ob Florett oder Degen.

Bei Turnieren in Neu-Ulm übernimmt er die Turnierdirektion mit Planung und Auswertung des Wettkampfs, sei es beim eigenen Donau-Iller-Cup oder unterstützend bei den Schwäbischen oder Bayerischen-Meisterschaften,

Er hat maßgeblich den Donau-Iller-Cup ins Leben gerufen, damals vor 22 Jahren, als alle Gerätschaften der Fechter durch das Pfingsthochwasser schwer beschädigt oder sogar unbrauchbar geworden sind. Durch die Einnahmen des Turniers konnten neue Geräte beschafft und immer wieder ergänzt werden.

Verheiratet mit Claudia und Vater zweier Töchter sowie nun schon vierfacher Großvater ist es immer wieder eine Wucht, mit Richy über Fechten zu sprechen oder mit oder gegen ihn zu fechten. Bei den Vereinsmeisterschaften (gleichzeitig Weihnachtsfeier) übernimmt er wie selbstverständlich den Job des Turnierdirektors.

thk

# Die Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm e.V.

## Abteilungsvorstand:

Abteilungsleiter	Thomas Kießling
Stellv. Abteilungsleiter:	Julia Ruch, Tommy Klaus
Kassierer:	Tobias Allgeier und Jörg Niehues
Waffen- und Gerätewart:	Arwin Kappl
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:	Thomas Kießling, Dunja Klaus
Sponsoren-Anfragen, Werbung:	Richard Oed, Thomas Kießling

## Mitarbeiter:

Turniermeldungen:	Dunja Klaus
Turnier- / Lehrgangsorganisation	Richard Oed, Tommy Klaus
Veranstaltungsmanagement:	Julia Ruch, Simone Ilgen

## Trainer und Betreuer:

Chef-Trainer:	Ivan Taukachou
C-Trainer:	Richard Oed, Matthias Kaufmann, Falko Freier-Z.
Übungsleiter/Sportassistent:	Sophia Kießling, Felix Klaus, Arwin Kappl

## Training:

Dienstag:	Turnhalle Weststadtschule, Schießhausallee 7, Neu-Ulm 16:30 - 18:00 U11, Anfänger 18:00 - 20:00 U13, U15, U17, U20 20:00 - 22:00 U20, Senior, Veteran
Mittwoch:	17:30 - 20:00 Lektionen, Schnupperkurse
Donnerstag:	17:30 - 21:00 Stützpunkttraining
Freitag:	16:30 - 18:00 U11, Anfänger 18:00 - 20:00 U13, U15, U17, U20 20:00 - 22:00 U20, Senior, Veteran

**Waffen:** Florett wird unterrichtet und bei Turnieren gefochten. Säbel und Degen kann gefochten werden.

**Impressum/  
Gestaltung:** Thomas Kießling, Richard Oed  
TSV Neu-Ulm, Fechtabteilung  
**www.fechten-nu.de** Mail: [presse@fechten-nu.de](mailto:presse@fechten-nu.de)

Ein herzliches **Dankeschön** unseren Sponsoren, Inserenten und Werbepartnern für ihre Unterstützung. Wir empfehlen Sie unseren Lesern weiter.

# Abfeiern. Ausleihen. Kwitten.

Mit Kwitt schnell und einfach kleine Schulden begleichen.



Mit Kwitt können Sie in Ihrer VR-BankingApp reibungslos Geld an Ihre Kontakte senden - auch an Ihre Freunde, die Kunden bei der Sparkasse sind. Alle Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder online unter

[vrnu.de/kwitt](http://vrnu.de/kwitt)

*DIE* Nachbarschafts  
BANK

VR-Bank Neu-Ulm eG 



# TEAMS WORK.

**Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann.** Die Ed. Züblin AG realisiert seit mehr als 120 Jahren erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist im deutschen Hoch- und Ingenieurbau die Nummer eins. Ihren Erfolg verdankt die Ed. Züblin AG dem Ideenreichtum und Engagement von 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die als ein großes Team auch komplexe Bauvorhaben termingerecht und kostenbewusst umsetzen.

[www.zueblin.de](http://www.zueblin.de)

**Ed. Züblin AG, Bereich Ulm/Neu-Ulm**

Finninger Str. 66, 89231 Neu-Ulm, Tel. +49 731 70786-0

**Ed. Züblin AG, Bereich Ulm/Neu-Ulm, Standort Aalen**

Julius-Bausch-Str. 50, 73431 Aalen, Tel. +49 7361 97545-10



**ZÜBLIN**  
TEAMS WORK.